



# Steiermark rüstet sich für Wettbewerb um Talente

## Das Standortmarketing Steiermark bietet Unternehmen ein Maßnahmenbündel für die Arbeitskräftesuche

**Wie kann man qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte für die Steiermark begeistern? Genau diese Frage hat sich die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH- STG gestellt und als Antwort darauf verschiedenste Maßnahmen zur Bewerbung des Standorts entwickelt. Im Fokus steht dabei immer das Grüne Herz als idealer Ort zum Leben, Arbeiten und Wohnen. Auf [standort.steiermark.com](http://standort.steiermark.com) können sich steirische Unternehmen, Institutionen, Hochschulen und Organisationen ab sofort über die neuen Marketingmaßnahmen informieren und die Inhalte, darunter beispielsweise ein neuer Standortfilm, eine Welcome-Website, ein Magazin und eine Standortpräsentation, nach der Registrierung kostenlos downloaden.**

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Steiermark keinen Halt: In vielen Branchen wird aktuell händeringend nach Personal gesucht. Vor diesem Hintergrund suchen steirische Unternehmen nicht nur im Inland, sondern vielfach auch international nach Arbeits- und Fachkräften. Um jedoch potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sich zu gewinnen, braucht es meist mehr als nur ein reizvolles Jobangebot – denn der internationale Wettbewerb ist groß. Neben spannenden Ausbildungsplätzen und Jobangeboten, finanziellen Anreizen und firmeninternen Employer-Branding-Maßnahmen müssen deshalb auch die Vorzüge des Standortes Steiermark stärker in den Vordergrund gerückt werden, um potenzielle Wahlsteuerinnen und -steirer für einen Job, ein Studium oder eine Professur begeistern zu können.

Genau hier setzt das Angebot der STG an: Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vermarktung des Lebensraums Steiermark noch stärker voranzutreiben. Ziel ist es, das Grüne Herz als Lebens-, Arbeits- und Wohnort attraktiv darzustellen. Die Vermarktung der Steiermark basiert auf einem Bündel an Maßnahmen, die allesamt auf [standort.steiermark.com](http://standort.steiermark.com) aufgelistet sind. Mit diesem umfangreichen Maßnahmenpaket will die STG die Qualitäten des Standorts gezielt im In- und Ausland präsentieren. Die Steiermark punktet nämlich nicht nur mit einer hohen Lebensqualität sowie einer reichhaltigen Kultur und Kulinarik, sondern ist auch ein starker Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Große Leitbetriebe, innovative Klein- und Mittelbetriebe, Hidden Champions sowie zahlreiche Institutionen tragen mit ihren großen Leistungen zur Wertschöpfung in der Steiermark bei. Als innovativer Wirtschaftsstandort ist das Grüne Herz also nicht nur ein idealer Lebensraum für Jung und Alt, sondern auch ein exzellenter Boden für qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte.

Steirische Unternehmen, Institutionen, Hochschulen und Organisationen haben ab sofort die Möglichkeit, sich auf [standort.steiermark.com](http://standort.steiermark.com) über die verschiedenen Maßnahmen der STG zur Vermarktung des Standorts zu informieren. Darüber hinaus können nach einer Registrierung auch diverse Inhalte, wie beispielsweise der Standortfilm Steiermark, die neue Standortpräsentation oder das Magazin Steiermark 101 kostenlos heruntergeladen werden.

Für die Umsetzung oder Fragen zu allen weiteren Maßnahmen, darunter das 360° Marketing, die Standort Sujets oder das Testimonials Projekt, steht das Team der STG gerne zur Verfügung. Alle weiteren Informationen zu den Inhalten, dem Downloadbereich, der Registrierung sowie dem Kontaktformular finden Sie ebenfalls auf [standort.steiermark.com](http://standort.steiermark.com).

### **Zitatsammlung der Rednerinnen und Redner:**

#### **Mag. Christopher Drexler, Landeshauptmann:**

„Die Steiermark hat unendlich viel zu bieten. Nicht umsonst sind wir Steirerinnen und Steirer so stolz auf unsere Heimat. Mit der neuen Kampagne wollen wir das auch international stärker zeigen. Wir zeigen und überzeugen, was für ein außergewöhnlich schöner Standort zum Arbeiten und zum Leben die Steiermark ist. Das ist gerade deshalb so wichtig, weil wir im ständigen nationalen und internationalen Wettbewerb stehen – auch und gerade als Bundesland, als Region. Daher bewerben wir die Besonderheiten, die Vorzüge und die Vorteile der Steiermark auf der ganzen Welt und ganz besonders auf unseren Zukunftsmärkten. Als Landesregierung bilden wir damit gemeinsam mit den Interessensvertretungen, den steirischen Hochschulen und vielen unserer Betriebe eine Allianz gegen den Fachkräftemangel und werben um Talente und qualifizierte Arbeitskräfte. Mit allem, was unsere Steiermark zu bieten hat – als herausragender Ort zum Arbeiten und insbesondere zum Leben.“

#### **MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen,**

**Wissenschaft und Forschung:** „Die Steiermark als das Grüne Herz Österreichs besticht durch eine außergewöhnliche Landschaft und hohe Lebensqualität. Aber unser Bundesland kann weitaus mehr! Wir sind ein pulsierender Wirtschaftsmotor mit innovativen Unternehmen und ein Hotspot in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung. Dies wollen wir mit einem umfassenden Standortmarketing nach außen tragen, um nicht nur Touristen, sondern auch Studierende, Fachkräfte und Unternehmen für die Steiermark zu gewinnen. Ich bin davon überzeugt, dass unser Bundesland der ideale Ort zum Studieren, Arbeiten und Leben ist.“

#### **Mag.<sup>a</sup> Doris Kampus, Landesrätin für Soziales, Arbeit und Integration:**

„Um für den Arbeitsmarkt der Zukunft gerüstet zu sein, braucht es neben einer langfristigen Strategie auch mehr Marketing für die Steiermark, damit wir unseren europäischen Spitzenplatz halten und ausbauen können. Unsere Ziele sind eine stärkere Positionierung der Steiermark als attraktiver Arbeits- und Lebensraum sowie die raschere Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen. Wir wollen die Steiermark noch attraktiver für Arbeitskräfte machen. In diesen Bemühungen spielt das Standortmarketing eine entscheidende Rolle. Ich bin mir sicher: Die Maßnahmen, die wir Ihnen heute vorstellen, werden die Steiermark noch stärker als attraktives Wirtschafts-, Arbeits-, Forschungs- und Tourismusland international ins rechte Licht rücken.“

#### **Ing. Josef Herk, Präsident WK Steiermark:**

„Der Fachkräftemangel ist trotz Konjunkturlaute virulent, wie die neueste Auswertung unseres Fachkräftenadars zeigt. Dieses weist für die Steiermark aktuell 78 Mangelberufe und einen durchschnittlichen Stellenandrang von nur 1,53 aus. Allen wirtschaftlichen Herausforderungen zum Trotz kommen auf eine offene Stelle somit nur eineinhalb qualifizierte

Arbeitssuchende. Damit liegen wir zwar etwas über dem Wert von 2022 (1,19), aber noch immer weit unter der Zeit vor Corona (2,34). Umso wichtiger ist es, dass wir im Rahmen des Standortmarketings nun entsprechende Rahmenbedingungen für die internationale Fachkräfteakquise schaffen. Angesichts der demographischen Entwicklung – es gehen jetzt doppelt so viele Menschen in Pension wie ins Erwerbsleben nachrücken – werden wir in den nächsten Jahren vor der großen Herausforderung stehen, Fachkräfte im großen Stil nachzubesetzen. Darum ist diese Offensive wichtig, auch wenn die wirtschaftlichen Herausforderungen derzeit natürlich groß sind. Aber hier droht uns für jeden künftigen Aufschwung ein Flaschenhals. Als WKO werden wir das Steirische Tourismus- und Standortmarketing hier tatkräftig unterstützen.“

**Prof. DI Stefan Stolzka, Präsident IV Steiermark:**

„Die steirische Industrie rekrutiert selbstverständlich global. Wir müssen die besten Köpfe aus aller Welt für unsere steirischen Unternehmen gewinnen. Auf diesem Wege ergänzen wir das hervorragende steirische Know-how mit jenem der international besten Expertinnen und Experten. Nur so können wir weltweit führende Technologien entwickeln und wettbewerbsfähig bleiben. Die internationale Sichtbarkeit und Attraktivität der Steiermark als Lebensmittelpunkt sind bei diesem Recruiting essenziell. Damit Unternehmen Spitzenkräfte professionell über die Steiermark informieren können, wurde die Website [welcome.steiermark.com](http://welcome.steiermark.com) gelauncht, die mehrsprachig Wissenswertes über unser Bundesland sowie Informationen zu Behörden und vielen weiteren Anlaufstellen bietet. Bei der Integration der Expats in der Steiermark hilft der CINT, der Club International, den Stadt Graz, Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung Steiermark vor über 10 Jahren gegründet haben.“

**Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder, Rektorin FH CAMPUS 02 und Vorsitzende der**

**Hochschulkonferenz:** „Als Hochschulen haben wir gute Rahmenbedingungen mit Schulbesuchen und Messen regional zu werben. Anders sieht dies im nationalen und internationalen Raum aus. Da hilft es enorm, neben dem Studienangebot den Standort gut präsentieren zu können. Das Umfeld ist oft entscheidend, wenn es um die endgültige Entscheidung geht, einen Studienplatz anzustreben. Mit den neuen Initiativen der STG haben wir einen starken Partner an der Seite und sind stolz, das Grüne Herz in die Auslage stellen zu können.“

**Mag. Michael Rahm, Vorstand für Product und Procurement bei der MPG GmbH:**

„Das Zitat ‚The Challenge for Talents ist vorbei, die Talente haben gewonnen‘ beschreibt die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt sehr treffend. Wir als internationaler Optikspezialist sind auf Fachkräfte angewiesen und das in den unterschiedlichsten Disziplinen, von Design über Produktion bis hin zur Forschung unter anderem im Bereich der Glastechnologie. Hier sind wir als moderner Arbeitgeber gefordert, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen und ein Feld des persönlichen und fachlichen Wachstums für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bieten. Nur so wird es uns auch in Zukunft gelingen, die besten Fachkräfte von unserem Unternehmen zu überzeugen. Wir sehen den zukünftigen Erfolg des Standorts als die Summe der Anstrengungen aller Beteiligten und begrüßen deshalb auch die Bemühungen im Standortmarketing sehr, denn nicht nur ein attraktiver Arbeitsplatz, sondern auch ein attraktiver Arbeitsort ist für Fachkräfte ein wichtiger Entscheidungsfaktor.“



**Christian Kladiva, Vorstandsdirektor Merkur Versicherung:** „Wer sich als Employer of Choice positionieren will, muss frischen Wind zulassen, querdenken und auch bereit sein, über den Tellerrand hinauszuschauen. Egal, ob junge oder erfahrene Generation, die Arbeits- und Fachkräfte von morgen suchen nach sinnstiftenden Tätigkeiten, einem modernen Arbeitsklima und Führungsstil, der es ermöglicht, sich selbst einzubringen und zu entfalten. Das Wichtigste ist: Talente dabei zu erkennen und diese zu fördern. Wir müssen sie und ihre Ziele wie auch Wünsche ernst nehmen. Die Welt dreht sich weiter, der Arbeitsalltag von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften hat sich grundlegend verändert. Als Arbeitgeber ist es unsere Verantwortung, eine Kultur des Ermöglichens zu schaffen. Es braucht Freiraum, Flexibilität und vor allem eine Rolle, die es ermöglicht, Nutzen zu stiften und andere zu begeistern. Was es nicht braucht, sind Klischees der Vergangenheit.“

**Michael Feiertag, Geschäftsführer Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH-STG:** „Die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH- STG hat es sich zum Ziel gesetzt, die Vermarktung des Lebensraums Steiermark stärker voranzutreiben. Potenziellen Arbeits- und Fachkräften soll das Grüne Herz dadurch als Lebens-, Arbeits- und Wohnort nähergebracht werden. Unser Ziel ist es, die Qualitäten des Standorts gezielt im In- und Ausland zu präsentieren. Durch den Einsatz unserer Marketingmaßnahmen soll ein umfassendes Bild der Steiermark mit all ihren Vorzügen vermittelt werden. An dieser Stelle auch ein großes Danke an alle Partnerinnen und Partner, die maßgeblich an der Entwicklung dieser Maßnahmen beteiligt waren und gemeinsam mit der STG den Standort Steiermark nachhaltig stärken.“

### **Rückfragenhinweis:**

Denise Kallweit  
[denise.kallweit@steiermark.com](mailto:denise.kallweit@steiermark.com)  
0664/8321 332

Miriam Defregger  
[miriam.defregger@steiermark.com](mailto:miriam.defregger@steiermark.com)



0664/8321 329